

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 13.10.2021

Anfrage Nr.: 0082/2021/FZ
Anfrage von: Stadtrat Cofie-Nunoo
Anfragedatum: 06.10.2021

Betreff:

Erneuerung der Türschilder im Rathaus

Schriftliche Frage:

Im Rathaus wurden die Trägerrahmen und Namensschilder an den Türen ausgetauscht. Dafür mussten die alten Rahmen abgeschraubt, die Löcher verputzt, der betroffene Wandstreifen neu gestrichen und dann wieder neue Rahmen angeschafft und angebracht werden. Der Unterschied ist in unseren Augen marginal, uns erschließt sich der Sinn der Maßnahme zuerst einmal nicht.

Deshalb habe ich folgende Fragen:

1. Was ist der Grund für diese Maßnahme? Welche Verbesserungen sollten mit den neuen Türschildern erzielt werden?
2. Wie viel hat diese Maßnahme gekostet (Materialkosten und Personalkosten intern und extern)?

Antwort:

Ab 2015 wurde für die Stadt Heidelberg das neue Corporate Design entwickelt und fortgeschrieben. Das Corporate Design beinhaltet unter anderen die Umstellung der Beschilderung und des Leitsystems in städtischen Gebäuden, um ein modernes, einheitliches und strukturiertes Erscheinungsbild nach außen zu präsentieren. Künftig wird es kein Logo mehr auf den Türschildern geben. Im Zuge der Erneuerung wird außerdem die neue Hausschrift (Noto Sans) eingesetzt.

Im Rathaus selbst wurde bisher nur das Etagen-Leitsystem umgesetzt; die Zimmer-/Büroschilder basieren noch auf dem alten System.

Um dem repräsentativen Charakter des Rathauses als oft erste Anlaufstelle für Kunden und Touristen gerecht zu werden, sollen mit der neuen Beschilderung die heute allgemeinen Anforderungen an ein internationales nachhaltiges Leitsystem umgesetzt werden:

- Orientierung – Bürger sollen an allen zentralen Stellen auf allen Etagen in den Treppenhäusern eine Gesamtinfo erhalten (Leitsystem).
- Barrierefrei – Abstand, Schriftgröße und Beleuchtung sind mit der Behindertenvertretung abgestimmt
- Nachhaltigkeit – möglichst viele Änderungen erfolgen kostengünstig im eigenen Haus und Umstellung von Folien- auf Papierdruck
- International – Piktogramme für Treppen, Aufzüge und WCs (Leitsystem)
- Einheitlichkeit, Übersichtlichkeit, Vermeidung von Fehlkommunikation, Verringerung von Kontakten und Minimierung des Ansteckungsrisikos (Corona)

Künftig soll es für die gesamte Stadt ein einheitliches Trägersystem geben. Insbesondere lag uns das Thema Nachhaltigkeit am Herzen, denn naturgemäß unterliegt ein Beschilderungsleitsystem einem dynamischen Prozess. Um Änderungen rasch und nachhaltig umzusetzen, wurde das neue System deshalb vom bisherigen Folien- auf Papiersystem umgestellt. Außerdem können künftig die meisten Änderungen rasch und kostengünstig durch den Objektservice des Hochbauamtes umgesetzt werden.

Die Kosten für die Umstellung betragen rund 40.000 €.